

KANTONSRATSBESCHLUSS

BETREFFEND BEITRAG AN DIE ERWEITERUNG DER SCHWEIZER SCHULE
SINGAPORE

BERICHT UND ANTRAG DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

VOM 22. NOVEMBER 2007

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 1540.2 - 12384 am 22. November 2007 beraten und erstattet Ihnen hiermit den wie folgt gegliederten Bericht:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte und Detailberatung
3. Antrag

1. Ausgangslage

Zug ist seit 1967 Patronatskanton der Schweizer Schule Singapore und unterstützt diese mit Beiträgen zulasten der Laufenden Rechnung von 35'000 Franken pro Jahr (Konto 1772.36701). Die rechtliche Grundlage dazu findet sich in § 79 Abs. 3 des Schulgesetzes (BGS 412.11). Der Bund leistet Betriebsbeiträge, finanziert jedoch seit den 70er Jahren keine Investitionen in die Infrastruktur mehr. Diese Beträge müssen von der Schule selbst aus Schulgeldern, Beiträgen von Firmen und Privaten oder durch Aufnahme von Darlehen beschafft werden. Der Kanton Zug hat sich in der Zeit von 1981 bis 2003 mit fünf Beiträgen von insgesamt 880'000 Franken für Um- und Erweiterungsbauten sowie für Mobiliar beteiligt.

Der jetzige Antrag ist in seiner Höhe von fast einer Million Franken einmalig. Die vorberatende Kommission hat der Vorlage gemäss Ihrem Bericht Nr. 1540.3 - 12522 einstimmig zugestimmt.

2. Eintretensdebatte und Detailberatung

Auch die Stawiko anerkennt die Leistungen der Schweizer Schule Singapore. Derzeit werden dort 70% Schweizer Schülerinnen und Schüler unterrichtet und 30% ausländische. Die Schule hat Erfolg und ist massiv überbelegt, was Um- und Erweiterungsbauten notwendig macht.

Die gesamten Baukosten sollen sich auf 4.1 Mio. Singapore Dollars belaufen, was zurzeit rund 3.3 Mio. Franken entspricht. Der Beitrag des Kantons Zug ist in Schweizer Franken und verändert sich durch allfällige Wechselkursschwankungen oder eine Bauteuerung nicht. Der Regierungsrat macht geltend, dass der Kantonsbeitrag zum gleichen Prozentsatz von 30% berechnet worden ist, welcher auch für gemeindliche Schulbauten gelte. Die Stawiko macht darauf aufmerksam, dass der Kanton ab 2008 im Rahmen der ZFA dafür keine Beiträge mehr leisten wird.

Gemäss den Berichten des Regierungsrates und der vorberatenden Kommission ist davon auszugehen, dass noch nicht die gesamte Finanzierung sichergestellt ist. Wir wurden informiert, dass bereits mit dem Zuger Beitrag eine substantielle Verbesserung der Raumsituation erreicht werden kann. Zuerst werden die dringend notwendigen Schulräume gebaut. Falls nicht die gesamte Bausumme aufgebracht werden kann, wird allenfalls der Bau der geplanten Turnhalle auf später verschoben.

Die Stawiko möchte sich von der finanziellen Situation des Schweizer Schule Singapore ein Bild machen und bittet den Regierungsrat, dem Präsidenten eine Betriebsrechnung bzw. eine Jahresrechnung zuzustellen.

Im Weiteren empfehlen wir, die Zahlung des Zuger Beitrages erst dann vorzunehmen, wenn mit dem Bau der Schulräume effektiv begonnen wird.

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten und in der Detailberatung wurde das Wort nicht mehr verlangt.

3. Antrag

Gestützt auf diesen Bericht **b e a n t r a g e n** wir Ihnen

einstimmig, auf die Vorlage Nr. 1540.2 - 12384 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Zug, 22. November 2007

Mit vorzüglicher Hochachtung

IM NAMEN DER STAATSWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Der Präsident: Gregor Kupper